



Seit 20 Jahren treffen wir uns in unseren Selbsthilfegruppen für Aphasie und Schlaganfall - nicht nur in Erfurt, sondern mittlerweile auch in ganz Thüringen. Wir haben viel erreicht. Gemeinsam sind wir stärker, das haben wir in den letzten 20 Jahren immer wieder gelernt. Das 20 jährige Jubiläum feiert unsere SHG Erfurt in der Herrschaft's Clubgaststätte - mit Maske und allen weiteren Hygieneregeln.

Die **SHG Aphasie & Schlaganfall Erfurt** wurde im Jahr **2001** gegründet. Eine Selbsthilfegruppe, die Betroffenen und Angehörigen Halt geben und ihnen Stück für Stück hilft ein sicheres soziales Umfeld nach dem Schlaganfall aufzubauen. **Angelika Barasch** engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich der Neurologie und der gezielten Hilfe für Schlaganfall- Patienten. Seit 2006 übernahm sie den Vorstand des Landesverbandes Aphasie Thüringen e.V.

Die Mitgliederzahlen der SHG Erfurt stiegen mit der Zeit enorm an (2009 -30 Mitglieder) und jetzt sind es ca. 55 Mitglieder. Längst hat Sie die Leitung der SHG in meine Hände gelegt. Ich bin aber immer froh, wenn sie mir bei allem „Schriftkram und dem Offiziellen“ hilft. Ich bin zwar immer sicherer auf dem Computer, aber es muss auch viel telefoniert und geredet werden. Mir zur Seite stehen Regina Schirner oder Dagmar Wisser. Manchmal ist es etwas holprig, aber es wird immer besser.



Am 03.11.21, 12:00Uhr eröffnete **Angelika Barasch** die Jubiläumsveranstaltung. **Frau Krczizek** (stellvertretend für Heike Thurm – unserer SHG Beauftragten aus Jena) sprach ein paar Worte zu uns. Sie sagte u.a.: Frau Barasch hat viel bewirkt z.B. Aktionstage, Familienseminare in Bad Liebenstein und im Jahr 2013 den Aphasie & Schlaganfall-

Chor Erfurt. Anschließend wurde uns die **Ehrenurkunde** überreicht.

Dann hat Frau Barasch eine Karte von **Eva Schillikowski** (Logopädin der m&i Klinik in Bad Liebenstein) in die Runde gegeben. Frau Schillikowski gratuliert uns und schickt sonnige Grüße aus dem Urlaub in Dänemark. Zur Feier sendet sie uns auch ein kleines Rätsel, das wieder viel zu einfach war. Wer kennt nicht das Wort für starkes Gefühl des Hingezogeneins? die Liebe. Wir hatten viel Spaß beim Wörtersuchen.

Zwei Blumensträuße wurden als Dank für die geleistete Arbeit an Frau Barasch überreicht von Frau Böhmer und Herrn Bauroth.

Zum reichhaltigen Mittagmenü gab es Rouladen mit Klößen, Schnitzel mit Kroketten, viel Gemüse und leckeren Nachtisch. Jeder ist satt geworden.

Nach dem Mittagessen erinnerten wir uns an unser „Gründerjahr“ **2001**. Ein Bild zu jedem Monat, z.B.

- Januar: „Frau an der Waffe“ - Soldatinnen in der Bundeswehr
Boris Becker wird geschieden
- März: Günther Jauch erhielt die „Goldene Kamera“ für seine Sendung „Wer wird Millionär“
- Juni: Sängerin Madonna gibt ein Konzert in der Max-Schmeling-Halle in Berlin
- September: Terroranschlag auf das World Trade Center in New York,
- Oktober: Kofi Annan erhält den Friedensnobelpreis
- November: Uraufführung von Harry Potter
- Dezember: Einführung des EURO.

Bleiben wir bei den Erinnerungen. **Herr Dietrich Roloff** gab einen kurzen Rückblick über die **wichtigsten Ereignisse und Fahrten unserer SHG vom Jahr 2001 bis 2021**.
Beispielsweise:

2009 - Fahrt nach Frankenhausen

Besuch der Sektkellerei Freyburg

2011 - Besuch der Wartburg, Fahrt nach Sangerhausen

Treffen SHG Gotha

2013 - Besuch im Rennsteiggarten Oberhof

Aphasie & Schlaganfall Chor Erfurt

2012 - Besuch der Leuchtenburg und der Porzellanmanufaktur Kahla

Treffen SHG Jena

2016 - Besuch im Stadion RED BULL in Leipzig

2018 - Fahrt nach Eisenach (Automuseum)

Aktionstag in Erfurt

2019 - Eissporthalle Erfurt uvm.



Herr Roloff erinnerte uns mit vielen Bildern an die Mitglieder, die nicht mehr unter uns sind. Vielen von uns standen Tränen in den Augen. Wir erinnern uns noch gut an Herrn Koglin, Herrn Obst, Herrn Kerst, Herrn Vogt, Herrn Zinserling, Frau Kämpf, Herrn Jäger oder Frau Hostmann. Sie fehlen uns sehr. Es zeigt aber auch wie schnell die letzten Jahre vergangen sind. Wir haben viele schöne Stunden mit einander verbracht. Jeder hatte nach dem Schlaganfall sein Handicap und musste im Alltag Einschränkungen akzeptieren. Wir haben uns immer neuen Mut

zugesprochen und versucht optimistisch zu sein.



Wir erinnern uns alle an den 6. Mai 2019. Wir hatten uns mit der SHG Jena in der m&i Fachklinik getroffen. Es war ein Tag voller Aktivitäten und natürlich jeder Menge Spaß. Als unsere SHG mit dem Bus auf der Heimfahrt nach Erfurt war, hörten wir im Radio, dass am nächsten Tag der Lockdown kommen sollte. Zu diesem Zeitpunkt ahnte keiner, was das für uns alle bedeutete.

Die **Corona-Pandemie** hat für uns alle enorm viele **Einschränkungen** bedeutet. Über einen sehr langen Zeitraum fanden keine persönlichen Treffen statt. Wir alle haben es gemerkt, uns fehlte der Kontakt zur Selbsthilfegruppe. Wir freuten uns schon alle auf die nächste Zusammenkunft, das Familienseminar in Bad Liebenstein im November. Leider kam eine Woche vorher die Nachricht: die m&i Klinik steht wegen mehrere Corona-Ausbrüchen unter Quarantäne. Alles musste ausfallen ☹️ Unser Chor wollte dort endlich wieder auftreten – wir hatten so intensiv geübt – schade ☹️

Ein schweres Jahr 2021 geht zu Ende, aber 20 Jahre Selbsthilfe Erfurt bleiben uns in Erinnerung. Es werden weitere schöne Jahre kommen. Wir lassen uns nicht unterkriegen. Die Planungen für 2022 laufen – vielleicht können wir weitere Mitglieder für die neuen Techniken wie z.B. zoom interessieren. Wir schauen optimistisch in die Zukunft und wollen den Anschluss an die Digitalisierung nicht verlieren.



Auf die nächsten 20 Jahre - Eure Monika Habermann